

Turnier in Erbenheim

28. Dezember 2017



Harte Nüsse beim Turnier in Erbenheim

Kurz nach Weihnachtsfeiertagen wird traditionell das Turnier in Erbenheim organisiert. Die F1 Mannschaft kennt dieses Turnier seit drei Jahren. Das Turnier mit Bande auf dem kleinen Feld lieben unsere Jungs, jedoch waren sie bisher nie auf Podium dort. Auch diesmal belegte unser Team nur noch den vierten Platz.

Teamaufstellung

Da auf dem kleinen Feld gespielt wurde, spielten wir 1-2-1 (insgesamt 4+1 Spieler auf dem Feld). Im Tor stand Elias. Saša als Abwehrchef, Louis und Ando im Mittelfeld und Oli als Spitze vorne – so war unsere Startformation. Mit Piet, Melvin, Christian, Leander und Samir wurde die Startformation je nach Spielsituation ständig rotiert.

Es war das Turnier für unseren Spieler Oli. Er verlässt unser Team aus privaten Gründen, in Erbenheim war sein letztes Turnier im VfR-Trikot. Die Jungs haben für ihn ein tolles Abschiedsgeschenk

vorbereitet, dieses wurde nach der Siegerehrung überreicht. Lieber Oli, wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg!

War es Eishockey und kein Fußball?

Schon vor dem Turnierstart wurde bekannt, dass das Feld diesmal sehr rutschig ist. Wegen glatter Fläche konnten technisch gut aufgestellten Teams leider ihre Spielqualitäten nicht vollständig zeigen. Durch die Bande ähnelte der Spielplatz dem Eishockey. Die Fans, die früher Handball gespielt haben, empfahlen für die Sohlen das Haarspray. Zwei Mannschaften (Germania und VfR) haben es probiert, einen entscheidenden Vorteil haben die Trainer beider Mannschaften damit nicht gesehen.

Erneut das Spiel gegen Hellas Schierstein

Letztes Jahr spielten beide Mannschaften in Erbenheim um Platz 5, damals gewannen die Hellenen durch 7-Meter-Schießen. Diesmal dürfte der VfR als Sieger heißen. Die ersten Minuten galten als Angewöhnungsphase für die Rutschpartie. Danach ging unser Team in Führung und erhöhte binnen einer Minute das Ergebnis auf 2:0. Die Schiersteiner wollten den Druck ausbauen, verloren durch Konter unseren Stürmer, der uns zum 3:0 brachte. Ein Treffer zum Endergebnis 3:1 gelang Hellas fast am Spielschluss.

Nahezu perfekt gegen Niedernhausen

Klarer Sieg gegen Hellas beflügelte unsere Jungs. Im zweiten Spiel gegen Niedernhausen lief gleich vom Start an alles nah zu perfekt. Die Tore wurden wie im Fließband geschossen. Aber es war nicht so, dass wir sehr dominierend waren. Das Team aus Niedernhausen war nicht schüchternd und antwortete auf unsere Tore mit schönen Kontern. 7:2 war für die Ereignisse auf dem Feld zu hoch. Aber so ist halt manchmal im Fußball. Unser Stürmer Samir schoss gleich fünf Tore durch hervorragende Vorlagen von Ando, Christian und Saša. Melvin als Abwehrchef hielt hinten dicht, so wie es möglich war.

Harte Nuss Eddersheim

Gegen Eddersheim haben wir letztes Jahr in der Halle mehrmals gespielt und einige Spiele gewonnen. Die Jungs wollten die Tendenz fortsetzen und somit ins Finale einziehen. Da Eddersheim vorher gegen Hellas verloren hat, reichte uns auch sogar eine Niederlage mit einem Tor, um im Finale gegen Germania zu spielen. Eddersheim musste auf jedem Fall mit mindestens zwei Toren gewinnen.

Bis zur Hälfte des Spiels ging sehr zügig auf dem Feld von der Verteidigung bis zur Attacke und zwar auf beiden Seiten. Diese Minuten waren ohne Pausen, die Trainer konnten kaum Wechsel machen; mit vier Spielern auf dem Platz ist eine Verzögerung beim Wechsel ganz schön gefährlich. Eddersheim übernahm aber langsam die Stellung; deren Attacken wurden schärfer. 0:1, 0:2 und 0:3 bekamen wir innerhalb von zwei Minuten. Die unnötigen Diskussionen unter den Spielern versuchte der VfR-Trainer sofort zu beenden. Mit einem 1:3 kam kurz vor dem Schluss eine kleine Hoffnung auf der VfR-Seite, die ziemlich schnell durch 1:4 zerstört wurde. Tja, unerwartet wurde Eddersheim eine harte Nuss für uns.

Im Finale hat Eddersheim auch die Wiesbadener Germanen geschlagen und das Pokal verdient nach Hattersheim geholt.

Platz 4 nach der Niederlage gegen Freudenberg

Im Spiel um Platz 3 erwartete uns Freudenberg. Das Spiel war ziemlich interessant, fair und wieder fast ohne Unterbrechungen. Beide Mannschaften spielten mit großem Willen; die Freudenberger waren aber effizienter und haben 2:1 gewonnen. Mit diesem Ergebnis erreichte der VfR Wiesbaden den vierten Platz, was in drei Jahren Teilnahme eigentlich die beste Platzierung in Erbenheim bedeutete. Trotzdem: „Wer den Kern essen will, muss die Nuss knacken“, lautet das deutsche Sprichwort. In Spielen gegen Eddersheim und Freudenberg knackten die Nüsse leider unsere Gegner. D.h. wir müssen hier noch viel üben.



Besprechung der Taktik fürs nächste Spiel



Ergebnisse F1-Junioren

VfR Wiesbaden : Hellas Schierstein	3:1
VfR Wiesbaden : SV Niedernhausen	7:2
VfR Wiesbaden : FC Eddersheim	1:3
VfR Wiesbaden : FC Freudenberg	1:2 (Spiel um Platz 3)

Spieler

Elias (TW), Ando, Christian,
Leander, Louis, Melvin, Oliver, Piet,
Samir, Saša

Betreuer

Radik Valiullin